

Zukunft der berufsbildenden Schulen

Personalräteschulung des SLV am 29.05.2018



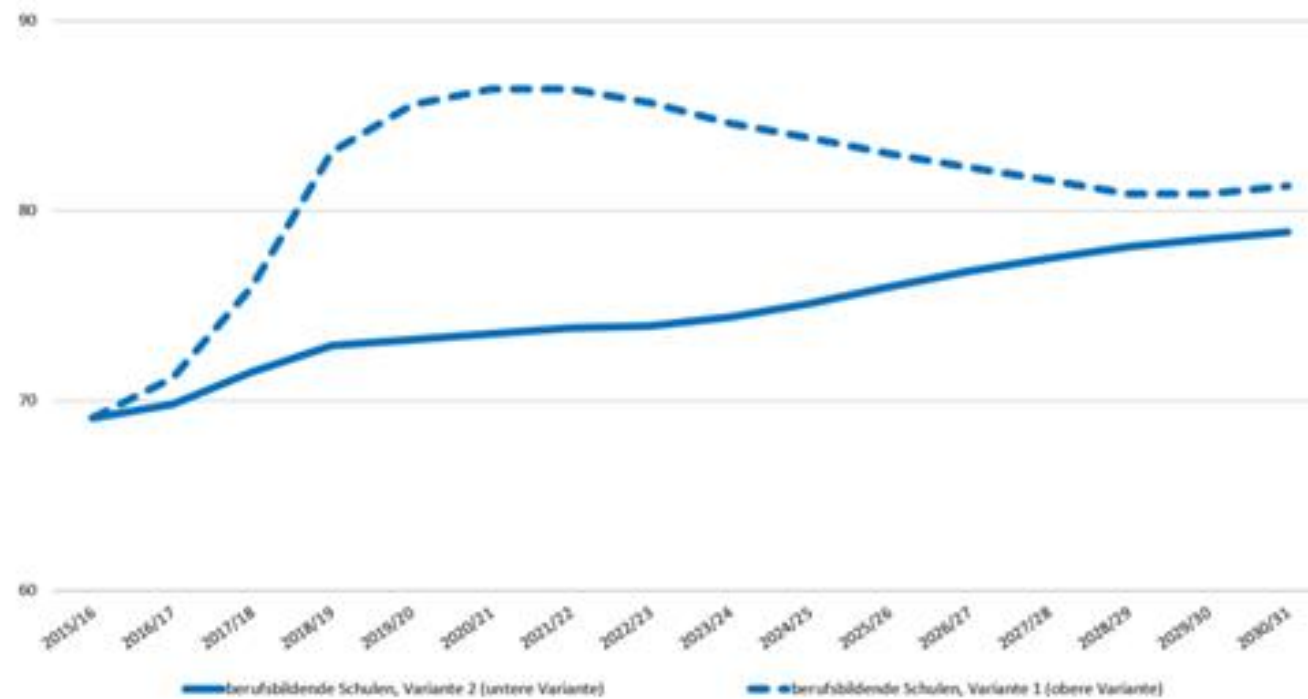
Zukunft berufsbildender Schulen

Themen

1. Stand der Erarbeitung des Zukunftskonzeptes
2. Änderungen von Schulordnungen für berufsbildende Schulen

Schülerzahlentwicklung an öffentlichen berufsbildenden Schulen im Freistaat Sachsen

Angaben in Tausend




Quelle: Amtliche Schulstatistik für die Schuljahre 2010/11 bis 2015/16 und Schüler- und Absolventenprognose des Statistischen Landesamtes für den Freistaat Sachsen vom Schuljahr 2016/17 bis zum Schuljahr 2030/31.
Grafik: SMK

1. Stand der Erarbeitung des Zukunftskonzepts

- Personalräteschulungen 2015 und 2016:
 - Darstellung der Ausgangssituation
 - Lösungsansatz: Entwicklung eines tragfähigen Zukunftskonzepts

- SJ 2015/2016 und SJ 2016/2017
 - Analyse der Schülerströme (Wohn- und Arbeitsorte)
 - Kriteriengestützte Standortanalyse je BSZ

- Beginnend mit SJ 2017/2018 
 - Prüfung notwendiger Anpassungen im Rahmen der SchulG-Novelle
 - Erörterung der Handlungsvorschläge, insbesondere mit Schulträgern, zuständigen Stellen, Interessenvertretungen

1. Stand der Erarbeitung des Zukunftskonzepts

- I Rahmensetzung für die zukünftige Bildungslandschaft im berufsbildenden Bereich durch § § 4a und 23a SächsSchulG
 - Mindestschülerzahl je BSZ und für die Klassenbildung
 - Aufstellung des Teilschulnetzplanes für die berufsbildenden Schulen unter Berücksichtigung der Fachklassenstandorte mit Einzugsbereichen
 - Herstellung des Einvernehmens mit den Landkreisen und kreisfreien Städten (und des Benehmens mit dem Landesausschuss für Berufsbildung)
 - Regionale Ausgeglichenheit; ausgewogenes Verhältnis zwischen ländlich und städtisch geprägten Räumen

1. Stand der Erarbeitung des Zukunftskonzepts

I Erörterung von Handlungsvorschlägen

- Schulträger sind aufgefordert, für BSZ, an denen die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird, gemeinsam mit dem SMK Lösungsansätze zu erörtern
- Erste Diskussionen mit den Schulträgern zu einzelnen Bildungsgängen machte frühzeitig die sehr stark regional geprägten Interessenlagen erkennbar
- Teilweise drängen Innungen und Verbände auf „Insellösungen“
- Politische Mandatsträger und kommunale Spitzenverbände fordern eine umfassende Diskussion und maßvolle Anpassung des Angebots berufsbildenden Schulen

1. Stand der Erarbeitung des Zukunftskonzepts

- I Festlegung der Fachklassenstandorte mit Einzugsbereichen für das Schuljahr 2018/2019
 - Anhörung abgeschlossen, Auswertung der Stellungnahmen und abschließende Entscheidungen zu einzelnen Fachklassenstandorten und Einzugsbereichen durch Abteilung 3
 - 22. Juni 2018: Inkraftsetzen der Fachklassenliste für das Schuljahr 2018/2019 mit Gültigkeit ab 1. August 2018
 - Verteilung an LaSuB, zuständige Stellen und Landkreise/Kreisfreie Städte sowie Einstellung in den Sächsischen Bildungsserver
- I Umfassende Diskussion mit allen Beteiligten zur Ausgestaltung des Teilschulnetzplanes dauert weiter an

2. Änderungen von Schulordnungen für berufsbildende Schulen - Schulordnung Berufsschule (BSO) -

- Aufnahme des GBVJ als Regelangebot
- Klarstellende Regelungen für den Berufsschulunterricht von Menschen mit Behinderungen
- Anpassung der Regelungen zur Fachklassenbildung an die durch § 23a Absatz 7 SächsSchulG veränderten Rahmenbedingungen
- Abgrenzung des staatlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag vom erweiterten Bildungsangebot im Sinne des § 3b SächsSchulG
- Höherer Stellenwert des Abschlussverfahrens im BVJ und BGJ

2. Änderungen von Schulordnungen für berufsbildende Schulen - Schulordnung Fachoberschule (FOSO) SJ 2017/2018-



Quelle: SMK

2. Änderungen von Schulordnungen für berufsbildende Schulen

- Fachoberschule und verkürzte duale Ausbildung -

- Novellierung der FOSO ermöglicht erweiterte Berufsorientierung an der Fachoberschule seit dem Schuljahr 2017/2018



Quelle: SMK

*bzw. als Blockunterricht
*bzw. 3,5 Jahre